Erschienen im Bundesanzeiger Nr. 131 vom 18.7.1997

Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zur Vergabe eines Auftrags zu dem Thema:

Wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluation der Maßnahmen im Demonstrationsprojekt

„QUALITÄTSMANAGEMENT IM KRANKENHAUS“

Einleitung

Mit der Förderung der medizinischen Qualitätssicherung im stationären Bereich (Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 24. Mai 1997) will das Bundesministerium für Gesundheit einen nachhaltigen Anstoß geben, Qualitätsmanagement in Krankenhäusern einzuführen. Im Rahmen dieser Fördermaßnahme soll in einigen regionalen Krankenhausverbünden die Einführung von Qualitätsmanagement erprobt und weiterentwickelt werden. Die Unterstützung des Bundes ist zunächst auf 3-6 Modellverbünde beschränkt und wird als befristete Anschubfinanzierung gewährt, die zu einer längerfristigen Etablierung von Qualitätsmanagement in den jeweiligen Krankenhäusern führen soll. Die Teilnehmer am Demonstrationsprojekt sollen sich nach Abschluß der Fördermaßnahme als „Modellkrankenhäuser“ qualifizieren, in denen Qualitätsmanagement auch für Außenstehende erfahrbar wird.

Die Einführung von Qualitätsmanagement in allen Modellverbünden soll von einem Auftragnehmer wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden, um den Nachweis der Verbesserungen sowohl hinsichtlich der Qualität wie auch der Wirtschaftlichkeit zu erbringen.

Mit der externen wissenschaftlichen Begleitung wird die zu jedem Qualitätsmanagement gehörende interne Evaluation, die von jedem Krankenhaus selbst geleistet wird, unterstützt. Wesentliche Ziele der wissenschaftlichen Begleitung sind das Monitoring der Qualitätsmanagement-bedingten Veränderungen in allen Krankenhäusern, die Identifikation der Voraussetzungen für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement und die Dokumentation und verbundübergreifende Auswertung der Ergebnisse des Demonstrationsprojektes in einer nach außen vermittelbaren Form. Die im Verlauf der Evaluation gewonnenen Erkenntnisse sollen den beteiligten Krankenhäusern vermittelt und in den verbundübergreifenden Erfahrungsaustausch eingebracht werden.

Inhalte, Aufgaben und strukturelle Rahmenbedingungen der Wissenschaftlichen Begleitforschung

Voraussetzung für eine Prozeß- und Ergebnisevaluation der Fördermaßnahme ist die an den Zielsetzungen des Demonstrationsprojektes orientierte Festlegung von Kriterien und Indikatoren für die Bewertung. Diese sind im Rahmen des Angebots zu umreißen und im Dialog mit dem Auftraggeber zu konkretisieren. Über ein Gremium aus Vertretern der Verwaltung, des Ärztlichen Bereichs und des Pflegebereichs aller teilnehmenden Krankenhäuser soll den Krankenhausverbünden im weiteren Verlauf der Förderung die Möglichkeit gegeben werden, mit eigenen Ideen Einfluß auf die Ausgestaltung der Evaluation zu nehmen.

Während der Laufzeit der Fördermaßnahme ist eine systematische Begleitung erforderlich. Dabei ist auf der Grundlage der Evaluationskriterien und -indikatoren die

Zielerreichung an allen Standorten (maximal 30 Krankenhäuser in 3-6 Verbünden) zu prüfen. Standortspezifische Besonderheiten sind dabei zu berücksichtigen. Die Bewertung sollte insbesondere auf der Grundlage von Besuchen in den Krankenhäusern, der jährlichen Zwischenberichte der Verbünde (Evaluation auf Projektebene), der Präsentationen bei den jährlichen Workshops und weiteren geeigneten Erhebungsinstrumenten vorgenommen werden.

In den jährlich, durch den Auftragnehmer zu erstellenden Evaluationsberichten sind der Stand der Implementation des Qualitätsmanagements sowie der dadurch erzielte Nutzen darzustellen und in Abhängigkeit von den Evaluationsergebnissen Hemmnisse und Probleme bei der Einführung von Qualitätsmanagement zu analysieren und Handlungsoptionen abzuleiten. Diese Optionen sind zu begründen und mögliche Konsequenzen aufzuzeigen.

Wesentliche Bedeutung bei der Begleitforschung kommt auch der Förderung des Erfahrungs- und Informationsaustausches zu, dem zunächst ein gemeinsamer Workshop im Frühjahr 1998 dient, an dem alle Verbünde teilnehmen werden und der vom Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit dem Projektträger der DLR veranstaltet wird. Der Workshop wird den Krankenhäusern Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Selbstdarstellung und zur Kontaktaufnahme mit dem wissenschaftlichen Begleitinstitut geben. Bei diesem Workshop ist auch die Präsentation des Evaluationskonzeptes durch das wissenschaftliche Begleitinstitut vorgesehen, um die beteiligten Krankenhäuser vorab über die Evaluationskriterien und -indikatoren zu informieren. Im weiteren Verlauf der Förderung sind jährliche Workshops auf Bundesebene vorgesehen, die dem Erfahrungsaustausch dienen sollen, sowie jährliche Seminare für ausgewählte Mitarbeiter der Krankenhäuser zur Fortbildung und Schulung. Diese Workshops und Seminare werden im Rahmen des Auftrags zur wissenschaftlichen Begleitforschung vom Bundesministerium für Gesundheit finanziert und durch das wissenschaftliche Begleitinstitut organisiert.

Zeitraum und Gegenstand des Auftrags

Mit dem Beginn der Förderung der Modellverbünde im Rahmen des Demonstrationsprojektes ist ab April 1998 zu rechnen; die Dauer der Förderung ist für insgesamt drei Jahre geplant. Die wissenschaftliche Begleitung benötigt demgegenüber einen zeitlichen Vorlauf für die vor Förderbeginn des Demonstrationsprojektes zu leistende Ausarbeitung des Evaluationskonzeptes (Zeitbedarf 3 Monate) und einen zeitlichen Nachlauf für die abschließende Auswertung und Berichterstellung (3 Monate).

Im Einzelnen sind nach Auswahl des Anbieters und Vertragsabschluß mit dem Bundesministerum für Gesundheit folgende Arbeitspakete Gegenstand des Auftrags:

- Die Entwicklung eines ausgereiften Evaluationskonzepts mit einer Konkretisierung der Kriterien und Beschreibung des Vorgehens im Einzelnen ist erst nach Kenntnis der tatsächlich zur Förderung kommenden Anträge der Krankenhäuser und Verbünde möglich und soll unmittelbar nach der Auswahl derselben im November/Dezember 1997 bis zum geplanten Workshop im April 1998 erfolgen.
- Das Evaluationskonzept wird den Teilnehmern des Demonstrationsprojektes anläßlich des Workshops im April 1998 vorgestellt.

- Anschließend beginnt mit der Erhebung des Status Quo in den Krankenhäusern die projektbegleitende Evaluation.
- Während der folgenden drei Jahre sind neben der systematischen Begleitung der Modellverbünde die jährlichen Workshops auf Bundesebene und Seminare zu organisieren sowie jährliche Zwischenberichte zu erstellen.
- Der Auftrag endet mit der Schlußerhebung, der Endauswertung und der Erstellung des Schlußberichtes.

Angebotsunterlagen:

Die Ausschreibung richtet sich an einschlägige Einrichtungen mit Erfahrungen in der wissenschaftlichen Begleitforschung, Gesundheitssystemforschung und empirischen Sozialforschung, die gleichzeitig über einen Erfahrungshintergrund zum Thema Qualitätsmanagement verfügen. Zu beachten ist, daß aus Gründen der Unabhängigkeit des Auftragnehmers die Übernahme der wissenschaftlichen Begleitforschung die gleichzeitige Einbindung in das Demonstrationsprojekt als Organisator oder externer Berater in einem Verbund ausschließt.

Angebote sollten einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten und folgendes beinhalten:

– Darstellung des Erfahrungshintergrundes zum Thema Qualitätsmanagement
– Darstellung einschlägiger Vorerfahrungen im Bereich der wissenschaftlichen Begleitforschung
– Darstellung eines Rohkonzeptes zur Evaluation unter Angabe von vorab benennbaren geeigneten Evaluationskriterien und -indikatoren
– Darstellung des geplanten methodischen Vorgehens
– Zeit-, Arbeits- und Finanzierungsplan.

Angebote sind bis spätestens

30. September 1997
bei der

DLR - Bereich Projektträger
Südstr. 125
53175 Bonn

Tel. 0228-3821-149
Fax 0228-3821-257

einzureichen. Der Projektträger steht für ausführliche Information und Beratung zur Verfügung. Die o.g. Bekanntmachung für das Demonstrationsprojekt ist auf Wunsch erhältlich.

Bundesministerium für Gesundheit
Im Auftrag
Luithlen